Beilage IV : Jahesbericht über die Witwen- und Waisenstiftung für Volksschullehrer pro 1888

Autor(en): **Grob, C.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **56 (1889)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-744229

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Beilage IV.

Jahresbericht

über die

Witwen- und Waisenstiftung für Volksschullehrer

pro 1888.

Die Prämieneinnahme von 916 Mitgliedern à 32 Fr. beträgt 29,312 Fr.

Im Berichtsjahre starben 15 Lehrer oder 1,63 % sämtlicher Mitglieder, nämlich:

Name	von	in	Todestag 1888	Etat Nr.	Police Nr.	Alter der Witwe	Einkaufsumme
Ohne Witwen oder rentenberectigte Kinder:							Fr.
1. *Bosshard*, Heinr.	Winterthur	Ellikon a./Th.	18. März	95	—	—	—
Mit Witwen oder rentenberechtigten Kindern:							
1. *Altorfer*, J. Jak.	Rüti	Zürich	15. April	15	46	4*)	2020
2. *Burkhard*, Hein.	Richtersweil	Richtersweil	1. „	133	44	64	1840
3. *Egli*, Hermann	Küsnacht	Bremgarten	1. „	152	43	69	1500
4. *Graf*, J. Heinr.	Turbenthal	Aussersihl	14. Juni	240	45	49	2900
5. *Hasler*, Rudolf	Männedorf	Ob. Stammheim	23. Mai	287	49	54	2560
6. *Huber*, Emil	Äugst	Äugsterthal	21. März	870	42	34	3660
7. *Huber*, Hans Hch.	Urdorf	Urdorf	3. Nov.	338	55	46	3080
8. *Langhard*, J. Jb.	Stammheim	Winterthur	4. Mai	446	48	68	1560
9. *Lätsch*, Kaspar	Hinweil	Pfäffikon	15. Aug.	448	51	63	1920
10. *Näf*, Heinrich	Wangen	Neumünster	14. „	547	52	49	2900
11. *Risler*, Gottfried	Horgen	Bassersdorf	26. „	592	53	50	2840
12. *Schoch*, Kaspar	Obfelden	Obfelden	16. Okt.	652	54	26	3940
13. *Walder*, Jakob	Hombrechtikon	Hombrechtikon	25. April	753	47	66	1700
14. *Winkler*, Joseph	Wytikon	Wytikon	5. Juni	807	50	49	2900
			Total der Einkaufssumme				35,320

*) Waise.

Das fünfte Rechnungsjahr des Bestandes der Anstalt bei einer Prämiensumme von	29,312 Fr.
und einer Einkaufsausgabe von	35,320 „
ergibt einen Rückschlag von	6,008 Fr.

Rechnung pro 1888.

a) Rentenstiftung.

Guthaben bei der Kantonalbank am 1. Januar 1888		Fr.	100,210. 20
Einnahmen während des Jahres:			
Jan. 9. Prämienbeiträge von 916 Mitgliedern à 32 Fr.	Fr. 29,312. —		
Juni 30. Zins à 3½ % .	„ 2,193. 55		
Dez. 31. Zins à 3½ % .	„ 2,159. 65	„	33,665. 20
		Fr.	133,875. 40
Ausgaben während des Jahres:			
54 Renten à 200 Fr. . . .	Fr. 10,800. —		
Anweisungshefte und Porti .	„ 1. 70	„	10,801. 70
Guthaben b. d. Kantonalbank am 31. Dez. 1888:		Fr.	123,073. 70

b) Hülfsfond.

Guthaben b. d. Kantonalbank am 1. Jan. 1888		Fr.	82,598. —
Einnahmen während des Jahres:			
Anteil an der Einkaufssumme einer wieder verheirateten Witwe aus d. frühern Stiftung (⅔)	Fr. 807. —		
Zins à 3½ %	„ 2942. —	„	3,749. —
		Fr.	86,347. —
Ausgaben während des Jahres:			
Prämienbeitrag an einen Alt-Lehrer	Fr. 32. —		
Beitrag an eine Witwe . . .	„ 300. —		
Porti	„ —. 50	„	332. 50
Guthaben b. d. Kantonalbank a. 31. Dez. 1888		Fr.	86,014. 50

Berichtigung.

Die Einkaufssummen waren bisher zu niedrig angesetzt, da dem bezüglichen Tarif eine nachzahlbare, d. h. ein Jahr nach dem Todestage fällige Rente zu Grunde gelegt war, während die 1. Rente tatsächlich mit dem Todestage ausgerichtet wird. Nach dem berichtigten Tarif (vorzahlbare Rente, Zinsfuss $3^1/_2$ %) ergibt sich für die ersten fünf Jahre folgende neue Berechnung:

Berichtsjahr	Prämieneinnahme		Einkaufsausgabe		Jahresergebnis	
	Mitglieder	Summe Fr.	Witwen	Fr.	Vorschlag	Rückschlag
1884	849	27,168	1. Winkler	3200		-
			2. Stiefel	1780		
			3. Weiss	2180		
			4. Isler	3500		
			5. Fahrner	1840		
			6. Zubler	2420		
			7. Braschler	1320		
			8. Schmid, K.	3360		
			9. Kuhn	2060		
			10. Korradi	1840		
			11. Zollinger	3620		
			12. Schmid, A. E.	2220		
			13. Reutlinger	3940		
			14. Weiss	3140		
				36,420	—	9252
1885	874	27,968	1. Meyer	3400		
			2. Schwarz	2060		
			3. Gubler	1700		
			4. Schönenberger	2180		
			5. Hofmann	2680		
			6. Grau	1780		
			7. Bosshard	2060		
			8. Klinger	2420		
			9. Hartmann	1920		
				20,200	7768	—
			Übertrag		7768	9252

Berichtsjahr	Prämieneinnahme		Einkaufsausgabe		Jahresergebnis	
	Mitglieder	Summe Fr.	Witwen	Fr.	Vorschlag	Rückschlag
			Übertrag		7758	9252
1886	874	27,968	1. Hürlimann	3260		
			2. Siegfried	3200		
			3. Büchi	2900		
			4. Weilenmann	1120		
			5. Landis	3540		
			6. Schneider	3500		
			7. Lattmann	3260		
			8. Hauser	2180		
				22,960	5008	—
1887	895	28,640	1. Bodmer	800		
			2. Büeler	2180		
			3. Heidelberger	2760		
			4. Hintermeister	3680		
			5. Hug	2560		
			6. Rüegg	3580		
			7. Weber	2900		
			8. Weiss	3080		
			9. Wölfle	2500		
			10. Ziegler	3760		
				27,800	840	—
1888	916	29,312	1. Altorfer (Waise)	2020		
			2. Burkhard	1840		
			3. Egli	1500		
			4. Graf	2900		
			5. Hasler	2560		
			6. Huber, E. E.	3660		
			7. Huber	3080		
			8. Langhard	1560		
			9. Lätsch	1920		
			10. Näf	2900		
			11. Risler	2840		
			12. Schoch	3940		
			13. Walder	1700		
			14. Winkler	2900		
				35,320	—	6008
					13,616	15,260

Rückschlag am Schlusse des I. Quinquenniums Fr. 1644.

NB. Bei Berechnung von Zinsen verwandelt sich der Rückschlag von Fr. 1644 in einen Vorschlag von 1575 Fr. 75 Cts.

Zürich, 22. August 1889.

Für richtigen Auszug,
Der Sekretär: **C. Grob.**